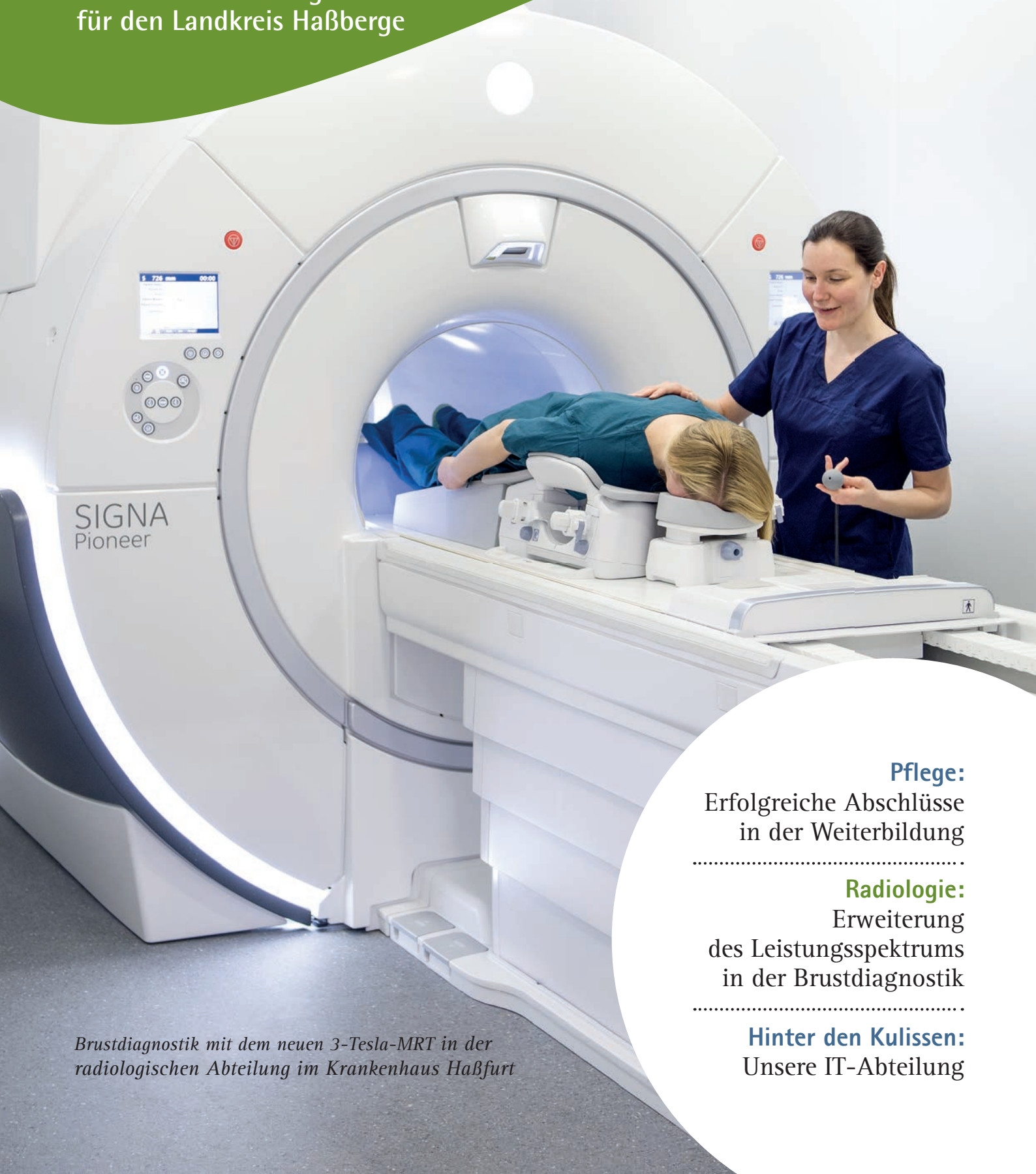


Blickpunkt Gesundheit

Das Gesundheitsmagazin
für den Landkreis Haßberge



*Brustdiagnostik mit dem neuen 3-Tesla-MRT in der
radiologischen Abteilung im Krankenhaus Haßfurt*

Pflege:

Erfolgreiche Abschlüsse
in der Weiterbildung

.....

Radiologie:

Erweiterung
des Leistungsspektrums
in der Brustdiagnostik

.....

Hinter den Kulissen:

Unsere IT-Abteilung



Chefarzt Tamer Mahmoud



Reflux-Operation im Krankenhaus Ebern

Aktuelles aus den Kliniken und Ärztehäusern

► Neuer Chefarzt Gastroenterologie in Haßfurt

Wir freuen uns, mit Tamer Mahmoud einen neuen Chefarzt in der Inneren Medizin am Krankenhaus Haßfurt begrüßen zu können. Der gebürtige Ägypter wird ab 1. Januar 2019 als Chefarzt den Bereich Gastroenterologie leiten – neben Dr. med. Stefan Hochreuther, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Notfall- und Intensivmedizin, welcher seit 2015 als Chefarzt am Haus Haßfurt tätig ist und den Bereich Kardiologie als zweiten Schwerpunkt des Fachbereichs verantwortet.

Tamer Mahmoud ist Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie und war nach seiner siebenjährigen Fachausbildung am Klinikum Fulda zuletzt als Leitender Oberarzt an den Mühlenkreiskliniken in Bad Oeynhausen tätig. Der erfahrene Mediziner verfügt zusätzlich über Zertifikate der dgvs in der Endoskopie, Endosonographie, CED (chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen) und Hepatologie. Gemeinsam mit einem engagierten Team wird er den Bereich Gastroenterologie am Krankenhaus Haßfurt kontinuierlich erweitern und auf den modernsten medizinischen und technischen Stand bringen. Dazu erhält die Endoskopie neue Räumlichkeiten, die bereits genehmigt sind und im Jahr 2019 errichtet werden.

Durch die umfassende Erweiterung des Leistungsspektrums können auch speziellere Behandlungsmethoden wie die Video-Kapselendoskopie, die Endosonographie und die Endoskopisch retrograde Cholangiopankreatikographie (ERCP) angeboten werden. Die moderne hochauflösende Videoendoskopie ermöglicht die Früherkennung von Tumoren des Magen-Darm-Trakts sowie die Abtragung von Tumoren im Frühstadium.

► Neuartige Reflux-Operation in Ebern

Eine chronische Refluxerkrankung mit Sodbrennen oder auch einem Fremdkörpergefühl im Hals bzw. einer chronischen Heiserkeit ist zwar keine bösartige Erkrankung, beeinträchtigt die Lebensqualität aber erheblich. Gerade Patienten, die mit Säureblockern nicht komplett beschwerdefrei werden oder aber diese Therapie nicht dauerhaft erhalten möchten, kann jetzt auch im Landkreis Haßberge geholfen werden.

Seit fünf Jahren hat die Refluxmedizin Erfolg mit der Implantation von Muskelstimulationsgeräten, die zu einer Kräftigung des unteren Speiseröhrenschließmuskels führen. In einer nur minimalst belastenden Operation werden Elektroden auf die untere Speiseröhre genäht, die mit einem Batterieimpulsgeber im Fettgewebe der Bauchhaut verbunden werden – sozusagen ein „Schrittmacher für die Speiseröhre“. Durch Schwellstrom der Muskel stimuliert und zeigt schnell eine messbare Kräftigung. Im Rahmen der Operation wird gleichzeitig auch der zum großen Teil ursächliche Zwerchfellbruch mit wenigen Nähten beseitigt.

Diese sogenannte „Endostim-Operation“ wurde nach eingehender spezieller Diagnostik im MVZ Gastroenterologie Ebern am 21. Juni 2018 erstmals in der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Ebern durchgeführt – unter der Leitung des chirurgischen Oberarztes Mohammad Dawud und des gastroenterologischen Chefarztes Dr. med. Tillman Deist. Mittlerweile konnten fünf Patienten erfolgreich operiert werden. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass bis zu 75 Prozent der Patienten nach diesem Eingriff ohne säureblockierende Medikamente auskommen werden.



Versorgung eines Arbeitsunfalls im MVZ



Gesundheits- und Krankenpflegeteam

► D-Ärzte im MVZ Haßfurt und Eltmann

Die Kosten für Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle werden in Deutschland von der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft) übernommen. Es handelt sich hierbei um Unfälle in der Schule oder am Arbeitsplatz sowie auf dem Weg dorthin bzw. auf dem Weg nach Hause.

Die qualifizierten Ärzte, die von der Berufsgenossenschaft zur Behandlung von Arbeitsunfällen zugelassen sind, heißen Durchgangsärzte. Sie werden auch D-Ärzte genannt und sind meist Fachärzte für Chirurgie und Orthopädie mit besonderen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Unfallmedizin. Der Durchgangsarzt behandelt die Unfallfolgen und entscheidet auch, ob der Versicherte einer besonderen fachärztlichen oder unfallmedizinischen Versorgung bedarf.

Gleich drei Ärzte in den MVZ Praxen für Orthopädie und Unfallchirurgie besitzen die volle D-Arzt Zulassung: Dr. med. Olaf Anders und Dr. med. Werner Stubner am MVZ-Hauptsitz in Haßfurt sowie Dr. med. Michael Uhl in der Filiale Eltmann. Neben der fachlichen Befähigung der Ärzte verfügen beide Standorte über alle personellen, apparativen und räumlichen Anforderungen einer D-Arztpraxis.

Sprechzeiten MVZ Chirurgie Haßfurt

Montag-Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-13 Uhr und 15-18 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel. 09521 9474-2250.

Sprechzeiten MVZ Chirurgie Eltmann

Montag-Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-17 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel. 09522 30499-11.

► Ausbildung in den Haßberg-Kliniken

Berufliche Ausbildung wird in den Haßberg-Kliniken großgeschrieben. Selbst ausgebildetes Fachpersonal ist unabdingbar für alle Bereiche des Krankenhauses und bereichert die jeweiligen Teams. Im nächsten Jahr werden wieder eine ganze Reihe von Ausbildungsmöglichkeiten angeboten:

Da ist zunächst die dreijährige Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in. Die praktische Ausbildung erfolgt in beiden Häusern der Haßberg-Kliniken, der theoretische Unterricht in der gemeinsam mit dem Leopoldina Schweinfurt geführten Krankenpflegeschule mit Standorten in Haßfurt und Schweinfurt. Ausbildungsbeginn ist der 1. Oktober 2019, Bewerbungsfrist der 4. Mai 2019. Seit diesem Jahr wird zusätzlich eine einjährige Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in angeboten, welche bereits am 1. September startete.

In Kooperation mit den Bamberger Akademien bieten die Kliniken auch eine dreijährige Ausbildung zum/zur Operationstechnischen Assistentin/Assistent. Sie beginnt jährlich am 1. September, Bewerbungsfrist hierfür ist der 31. März. Ebenfalls im Rahmen dieser Kooperation kann ab Herbst 2019 eine Ausbildung zur/zum Geburtshelfer/in absolviert werden.

Zum 1. September 2019 werden wieder zwei Ausbildungsplätze zum/zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) ausgeschrieben. Die praktische Ausbildung findet in den Haßberg-Kliniken, der theoretische Unterricht in der Berufsschule in Schweinfurt statt. Bewerbungsfrist ist der 28. Februar 2019.

Eine lange Tradition hat in den Haßberg-Kliniken die Ausbildung zum/zur Koch/Köchin. Voraussetzung ist der qualifizierende Hauptschulabschluss, Beginn der Ausbildung ist der 1. September.

Weitere Informationen erhalten Sie im Stellenmarkt auf unserer Website hassberg-kliniken.de.

Umfassende Brustdiagnostik in der Radiologie des MVZ Haßfurt auf Uniklinikniveau

Die Radiologie des MVZ Haßfurt unter der Leitung von Dr. med. Peter Range hat ihr Leistungsspektrum im Bereich Brustdiagnostik vervollständigt: neben hochauflösendem Ultraschall und volldigitaler Mammographie sind jetzt Untersuchungen der Brust mit einem 3 Tesla-MRT der höchsten Qualitätsstufe möglich. Bei Bedarf kann vor Ort auch eine Röntgen- sowie MRT-gesteuerte Biopsie durchgeführt werden.



Patientin bei der Mammographie

Nach einem ausführlichen Gespräch mit der Patientin und den ärztlichen Zuweisern kann Dr. Range für jede Frau eine individuelle und optimale Vorsorge- und Nachsorgeplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien im Kampf gegen den Brustkrebs anbieten. Privat versicherte und in Einzelfällen auch gesetzlich versicherte Patientinnen profitieren von den neuen Möglichkeiten der Mamma-MRT. Diese wird auch als IGeL-Leistung angeboten.

Durch seine über 10-jährige enge Kooperation mit dem Screening-Zentrum Bamberg und dem Brustzentrum Mainfranken am Leopoldina Krankenhaus in Schweinfurt verfügt Dr. Range, Facharzt für diagnostische Radiologie und Ärztlicher Leiter des MVZs in Haßfurt, über eine fundierte Erfahrung im Umgang mit sämtlichen diagnostischen Verfahren im Bereich der weiblichen Brust. Zudem trägt die konsequente Schulung des gesamten Teams und die

engmaschige externe Überprüfung unserer Qualitätssicherung durch die Kassenärztliche Vereinigung zu einer optimalen Befundung und Sicherstellung höchstmöglicher Standards bei.

Eine schnelle Terminvergabe, kurze Wege vom Parkplatz und ein barrierefreier Praxiszugang sowie modernste Geräte in professioneller Hand und die Freundlichkeit und das Einfühlungsvermögen unseres Teams sorgen dafür, dass sich die Patientinnen bei uns wohl und sicher aufgehoben fühlen.

► Mammographie

Die konventionelle Mammographie bildet traditionell den Einstieg in die Brustdiagnostik und kann insbesondere bei Verkalkungen exzellent zwischen gutartigen und bösartigen Veränderungen unterscheiden. Aufgrund der mit diesem Verfahren verbundenen Strahlenbelastung wird empfohlen, diese im Rahmen der Krebsvorsorge ab dem 40. Lebensjahr höchstens alle 1-2 Jahre durchzuführen.

► Ultraschall der Brust

Der Ultraschall bietet eine optimale Ergänzung zur Mammographie. Insbesondere bei dichten Drüsenkörpern vor den Wechseljahren oder nach Hormoneinnahme kann der Ultraschall wichtige Zusatzinformationen liefern.

► MRT der Brust

Die Magnetresonanztomographie gilt mittlerweile als das treffsicherste bildgebende Verfahren in der Mammadiagnostik. Eine Untersuchung mit unserem Ultra-Hochfeld-MRT-Gerät in 3-Tesla-Stärke ermöglicht die bestmögliche Auflösung und die Erkennung

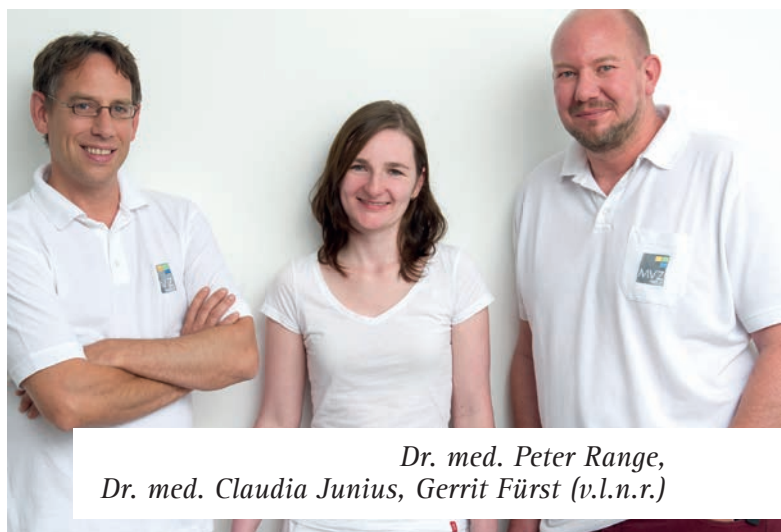
auch kleinster Tumore bereits im Vorstadium. Nicht nur die hohe Untersuchungsgeschwindigkeit und die spezielle Brustspule steigern den Komfort, auch das verwendete Kontrastmittel zeigt in allen Studien die beste Verträglichkeit und verursacht kaum Nebenwirkungen. Der größte Vorteil liegt jedoch darin, dass die MRT mit einem starken Magnetfeld arbeitet und ohne jegliche Strahlenbelastung für die Patientin auskommt. Aufgrund der hohen Investitionskosten und der eingeschränkten Verfügbarkeit ist dieses Verfahren derzeit noch kein Standard in der Vorsorge.

► Vakuumsaugbiopsie der Brust

Frauen, bei denen ein auffälliger Befund in der Brust festgestellt wurde, werden nach den Leitlinien nicht mehr zwingend operiert. Um eine optimale Therapie der verschiedenen Krebsarten festzulegen oder um überhaupt sicher zwischen einer gutartigen und einer bösartigen Veränderung zu unterscheiden, wird bei auffälligen (Mikro-) Verkalkungen und seltener auch bei anderen Veränderungen, wie Knoten, seit Jahren die ambulante Gewebeentfernung mittels Vakuumsaugbiopsie ausdrücklich empfohlen.

Die Vakuumsaugbiopsie (VSB) wird bei uns an einem speziell konstruierten Biopsietisch unter Röntgenkontrolle oder auch im MRT in Bauchlage durchgeführt. Ob die Probeentnahme unter Röntgen- oder MRT-Kontrolle erfolgt, orientiert sich an der Art des Befundes und wird von Dr. Range festgelegt und ausführlich erklärt. Eine örtliche Betäubung, auch während der Probeentnahme, führt zu einer bestmöglichen Schmerzausschaltung. Die gewonnenen Gewebeproben werden auf Vollständigkeit geprüft und zur mikroskopischen Analyse an einen Pathologen versandt. Das Ergebnis wird im Gespräch zwi-

schen der Patientin und Dr. Range erklärt und der weitere Ablauf in enger Kooperation mit dem Brustzentrum Mainfranken festgelegt.



*Dr. med. Peter Range,
Dr. med. Claudia Junius, Gerrit Fürst (v.l.n.r.)*



Dr. med. Peter Range im Patientengespräch

Anmeldung

Die Radiologie des MVZ Haßfurt befindet sich im Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken. Eine genaue Wegbeschreibung zu den Bereichen Radiologie 1 und 2 erfolgt bei der Terminvergabe.

Kontakt

Radiologie 1 und 2

MVZ Haßfurt | Hofheimer Str. 63-69 | 97437 Haßfurt
Telefon 09521 9474-270 | Fax 09521 9474-279
radiologie@mvz-hassfurt.de | www.mvz-hassfurt.de

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag	8 Uhr-17 Uhr
Mittwoch	8 Uhr-12 Uhr
Freitag	8 Uhr-14 Uhr
und nach Vereinbarung	

Diese Leistungen bieten wir Ihnen

Haus Haßfurt der Haßberg-Kliniken

▶ Akutgeriatrie

- Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- medizinische Versorgung älterer Menschen mit mehreren Erkrankungen
 - Erhaltung der Selbstständigkeit bis ins hohe Alter
 - Betreuung durch multiprofessionelles Team

▶ Allgemeinchirurgie

- Chefärztin: Dr. med. Hildrun Schätlin
- Endokrine Chirurgie (Drüsen)
 - Eingriffe an den Verdauungsorganen
 - Hernienchirurgie (Leistenbrüche)
 - Proktologie (Hämorrhoiden)

▶ Anästhesie

- Chefarzt: Dr. med. Michael Rohrbach
- Anästhesievorgespräch
 - Narkoseführung während der OP
 - Patientenüberwachung im Aufwachraum
 - Akutschmerztherapie im Kreißsaal

▶ Gefäßchirurgie

- Oberärztin Dr. med. Gabriele Hennig
- arterielle und venöse Gefäßchirurgie
 - Phlebologie (Krampfadern)
 - Shuntchirurgie
 - Lymphologie
 - chronische Wunden

▶ Gynäkologie/Geburtshilfe

- Chefarzt: Dr. med. Raphael Kupietz
- Geburtshilfe
 - Gynäkologische Operationen
 - Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum

▶ Innere Medizin

- Chefarzt: Dr. med. Stefan Hochreuther
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Implantation v. Herzschrittmachern und Defis
 - Pneumologie (Lunge)
 - Gastroenterologie (Magen-Darm)
 - Endokrinologie (Drüsen)

▶ Unfallchirurgie/Orthopädische Chirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Steffen Amend
- Unfallchirurgie
 - Gelenkspiegelungen
 - Endoprothetik (Gelenkersatz)
 - Wirbelsäulen-Chirurgie
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

▶ Anästhesie

- Dr. med. Michael Rohrbach, Dipl. med. Olga Wolf
- Ambulante Anästhesie
 - Akupunktur

▶ Cardiozentrum/Innere Medizin

- Dres. med. Susanne und Stefan Hochreuther,
- Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
 - Präventivmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
 - ambulanter Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis

▶ Unfallchirurgie/Orthopädie

- Dr. med. Olaf Anders, Dr. med. Steffen Amend,
Dr. med. Gabriele Hennig, Wagd Mohammad,
Dr. med. Werner Stubner
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
 - Wirbelsäulenchirurgie
 - Gefäßchirurgie
 - Chirotherapie, Sportmedizin
 - Ambulante Operationen
 - Magnet- und Stoßwellentherapie, Akupunktur

▶ Diabetologie

- Priv.-Doz. Dr. med. Frank Schröder
- Fachärztliche Betreuung
 - Diabetes- und Ernährungsberatung

▶ Gynäkologie

- Aman El Kudr
- Frauenarztpraxis

▶ Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

- Raed Sammour
- ambulante Eingriffe
 - allergische Erkrankungen
 - Infusionstherapie
 - Schlafapnoe

▶ Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

- Dr. med. Christos Giannulopulos
- Implantologie
 - Ästhetische Eingriffe
 - 3D-Diagnostik
 - Parodontalchirurgie
 - Oralchirurgie

▶ Radiologie

- Dr. med. Peter Range, Gerrit Fürst, Dr. med. Claudia Junius
- Röntgen, MRT / CT
 - Mammographie, Vakuumsaugbiopsie
 - Durchleuchtung
 - Virtuelle CT-3D-Koloskopie

an unseren vier Standorten:

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

► Unfallchirurgie/Orthopädie

- Dr. med. Michael Uhl, Dr. med. Jürgen Murmann,
Wagd Mohammad
- Durchgangsärzte für Arbeits- und Schulunfälle
 - Ambulantes OP-Zentrum
 - Chirotherapie, Sportmedizin
 - Magnet- und Stoßwellentherapie

► Gynäkologie

Dr. med. Ulrich Wagner

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

► Innere Medizin/Cardiozentrum

- Dr. med. Hubert Amend, Dr. med. Stefan Hochreuther,
Dr. med. Susanne Hochreuther
- Herz-Kreislaufdiagnostik (nichtinvasiv)
 - Präventionsmedizin (Vorsorge)
 - Rhythmus- und Gerinnungssprechstunde
 - Implantation u. Wechsel v. Herzschrittmachern u. Defis
 - Internistisches Röntgen
 - Duplexsonographie der Halsschlagadern

► Orthopädie

Dr. med. Olaf Anders, Wagd Mohammad

Haus Ebern der Haßberg-Kliniken

► Chirurgie/Unfallchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Klaus Riedel
- Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauch)
 - Unfallchirurgie
 - Endoprothetik (Knie-, Hüftgelenkersatz)
 - Arbeits-, Schul- und Wegeunfälle (D-Arzt)
 - Ambulante Operationen nach §115b SGB V

► Gefäßchirurgie

- Chefarzt Dr. med. Gottlieb Pflugbeil
- arterielle und venöse Gefäßerkrankungen
 - stationäre Operationen
 - Lymphologie

► Innere Medizin

- Chefarzt: Ants Lohmus, Dr. med. Tillman Deist (Belegarzt)
- Kardiologie (Herz-Kreislauf)
 - Gastroenterologie (Magen-Darm, ERCP)
 - Endokrinologie (Drüsen)
 - Onkologie (Kreislauferkrankungen)
 - Palliativmedizin

► Palliativmedizinischer Dienst

- Leiter: Andreas Engelhardt
- Schmerztherapie
 - Ganzheitliche Medizin und Pflege

- Therapeutische Zusatzangebote
- Seelsorgerische und ehrenamtliche Begleitung

► Wirbelsäulenchirurgie

- Chefarzt: Dr. med. Norbert Sperke
- Bandscheibenschäden
 - Spinalkanalverengungen
 - Operation instabiler Wirbelkörperfrakturen
 - Schmerzbehandlung

Kooperationsärzte

► ortho sport Coburg

- Dr. med. Linda Mergner, Dr. med. Gerolf Bergenthal,
Dr. med. Achim Weber
- Gelenkchirurgie (Knie, Hüfte, Schulter)

► Dres. Jürgen Hellich und Kollegen

- Dr. med. Jürgen Hellich, Dr. med. Henry Boesler
- Hüft- und Knieendoprothetik

► artiven Gefäßzentrum Dr. med. Christian Skrobek

- Phlebologie (Varizen/Krampfadern)

MVZ Ebern

► Anästhesie

- Dr. med. Jakob Perzl, Clemens Haberer
- Anästhesie-Vorgespräch
 - Ambulante Anästhesie

► Cardiozentrum (Filiale Ebern)

- Dres. med. Stefan und Susanne Hochreuther
- Kontrolle von Herzschrittmachern und Defis

► Chirurgie

- Dr. med. Klaus Riedel, Mohammad Dawud,
Dr. med. Dieter Haub
- Allgemeinchirurgie
 - Frakturversorgung
 - Ambulante Operationen

► Innere Medizin/Gastroenterologie/Onkologie

- Dr. med. Tillman Deist
- Magen-Darm-Spiegelungen, PH-Metrie
 - Ambulanz Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
 - Ultraschalldiagnostik
 - Nephrologie
 - Hämorrhoidal- und Stuhlinkontinenz-Sprechstunde
 - Gastrointestinale Chemotherapie/Onkologie
 - Therapie der Refluxerkrankung



*Die erfolgreichen Absolventen der Weiterbildung zur „Stationsleitung DKG“:
Ralf Hirschlach (1.v.r.), Waltraud Schraudner (3.v.r.) und Gero Schmidt (3.v.l.)*

Weiterbildung in der Pflege

Die Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter/innen wird in den Haßberg-Kliniken großgeschrieben. So konnten in den vergangenen Monaten wieder fünf Kolleginnen und Kollegen aus dem Pflegedienst der Häuser Haßfurt und Ebern den erfolgreichen Abschluss von teilweise mehrjährigen Zusatzausbildungen feiern.

Weiterbildung „Leitung einer Station (DKG)“

Pflegerische Leitungen von Krankenhausbereichen werden in ihrem Berufsalltag mit komplexen Leitungs- und Führungsaufgaben konfrontiert. Diese umfassen unter anderem die Planung, Durchführung und Kontrolle pflegerischer Arbeitsabläufe, Maßnahmen der Qualitätssicherung, Personalmanagement und Personalentwicklung sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen und Institutionen.

Um diese Leitungsaufgaben optimal wahrnehmen zu können, absolvierten gleich drei Führungskräfte des Pflegedienstes an den Haßberg-Kliniken eine Weiterbildung zur „Stationsleitung DKG“ an den Bamberger Akademien für Gesundheitsberufe. Nach insgesamt 800 Stunden mit 720 Stunden Theorie und 80 Stunden Praxis, diversen mündlichen und schriftlichen Prüfungen sowie einer individuellen Projektarbeit, bestanden im September 2018 alle drei die Abschlussprüfung mit ausgezeichneten Zensuren.

Herzliche Glückwünsche gehen an Waltraud Schraudner, Stationsleitung Akutgeriatrie, sowie Gero Schmidt, Bereichsleitung OP, Endoskopie und Sterilisation, und Ralf Hirschlach, Bereichsleitung Anästhesiepflege und Intensivstation!

Weiterbildung zur „Fachpflegekraft für Intensivpflege und Anästhesie (DKG)“

Die Pflege und Betreuung schwerstkranker Patienten stellt enorme Anforderungen an die Pflegenden. Um eine eigenverantwortliche Pflege auf der Intensivstation und in der Anästhesie planen und durchführen zu können, absolvierte Sophia Herrmann begleitend zu ihrer Berufstätigkeit im Krankenhaus Haßfurt eine zweijährige Fortbildung zur „Fachpflegekraft für Intensivpflege und Anästhesie“.

Allein der theoretische Teil an den Bamberger Akademien umfasste 720 Unterrichtseinheiten aus verschiedenen Modulen. Im praktischen Teil mussten 1800 Stunden in den Bereichen konservative und operative Intensivstation sowie in der Anästhesie abgeleistet werden. Sophia Herrmann bestand die Prüfung mit Bravour – wir gratulieren sehr herzlich!

Weiterbildung zur Deeskalationstrainerin

Pflegefachkraft Katja Kaspar aus der Chirurgischen Abteilung am Krankenhaus Ebern hat sehr erfolgreich die einjährige Weiterbildung zur „Selbstverteidigungstrainerin für Deeskalation und Gewaltvermeidung“ samt umfangreicher Prüfung absolviert. Sie steht nun allen Beschäftigten in Haßfurt und Ebern als Ansprechpartnerin zum Thema Deeskalation,



Sophia Herrmann



Katja Kaspar

Konfliktvermeidung und Entschärfung sowie Sicherheitsfragen auf dem Klinikgelände zur Verfügung.

Neben der Durchführung von Schulungen, die das Medizinische Personal besser auf Situationen mit herausfordernden oder gefährlichen Verhaltensweisen vorbereiten, gehören auch Überprüfungen auf dem Klinikgelände zur Verbesserung der Sicherheit aller

Mitarbeiter zu Ihrem Aufgabenbereich. Während des Stationsalltags führt Katja Kaspar situationsangepasst Deeskalations- und Vermeidungsstrategien durch, gibt Ihr Wissen als Hilfe zur Selbsthilfe weiter und nimmt auf Wunsch an Mitarbeitergesprächen teil. Besonders am Herzen liegen der Deeskalationstrainerin außerdem Gespräche mit Kollegen, die schwierige Erlebnisse im Dienst hatten.

VHS-Vortragsreihe Frühjahr 2019

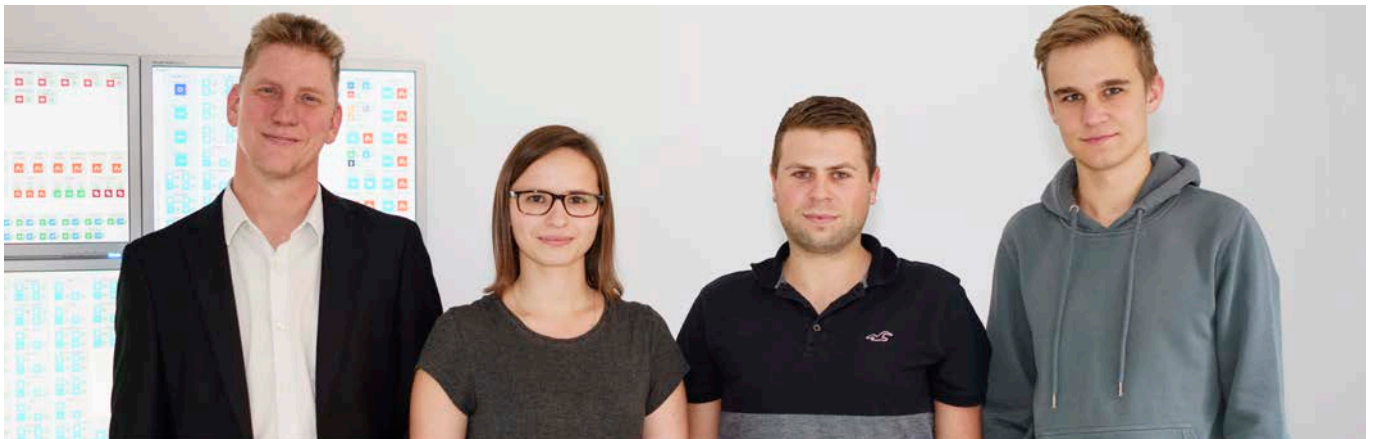
Die Vorträge finden, falls nichts anderes angegeben, im **Konferenzraum des Ärztehaus I, Hofheimer Str. 69 in Haßfurt**, statt (Eingang hinter der Apotheke) und sind kostenfrei.

Eine vorherige Anmeldung über die vhs ist unbedingt erforderlich, für die Vorträge in Haßfurt unter Tel. 09521 9420-0 und für die Vorträge in Ebern unter Tel. 09531 6463.

14.01.2019, 19.30 Uhr, Mensa Gymnasium Ebern	Die Refluxerkrankung – neue Behandlungsmöglichkeit durch Endostim® Dr. med. Tillman Deist Chefarzt Innere Medizin Haus Ebern, MVZ Innere Medizin/Gastroenterologie Ebern
28.01.2019, 19.30 Uhr, Kleiner Saal Stadthalle HAS	
25.02.2019, 19.30 Uhr Kleiner Saal Stadthalle HAS	Wirbelsäulenchirurgie – vieles geht minimalinvasiv Dr. med. Steffen Amend Chefarzt Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie Haus Haßfurt
11.03.2019, 19.30 Uhr	Mangelernährung im Alter – Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten Priv. Doz. Dr. med. Frank Schröder, Chefarzt Akutgeriatrie Haus Haßfurt
25.03.2019, 19.30 Uhr	Schulterchirurgie und –arthroskopie im Krankenhaus Haßfurt Dr. med. Ronny Pfefferkorn, Oberarzt Unfallchirurgie Haus Haßfurt
25.02.2019, 19.30 Uhr Kleiner Saal Stadthalle HAS	Gelenkverschleiß – muss denn immer gleich operiert werden? Dr. med. Olaf Anders Leitender Arzt MVZ Unfall-/Chirurgie und Orthopädie, Haßfurt
06.05.2019, 19.30 Uhr	Möglichkeiten der ambulanten Schmerztherapie Clemens Haberer, Leitender Oberarzt Anästhesie Haus Haßfurt

Hinter den Kulissen

Ein Krankenhaus ohne Informationstechnologie ist heute nicht mehr vorstellbar. Seit vielen Jahren betreuen die erfahrenen Mitarbeiter der IT-Abteilung mit Sitz im Haßfurter Krankenhaus die EDV-technischen Systeme an den Standorten Haßfurt und Ebern sowie den MVZ-Standorten Hofheim und Eltmann und stellen den reibungslosen Betrieb der Server, PCs und des Netzwerks sicher.



Das IT-Team der Haßberg-Kliniken mit (v.l.n.r.): IT-Leiter Jörg Behm, Vanessa Fischer, Jan Schmitt, Auszubildender Niklas Marquart

Die Installation und Pflege der über 2000 Geräte wie Computer, Drucker und Server sowie die Koordination und Überwachung der zahlreichen in den Kliniken eingesetzten Softwaresysteme bilden den Aufgabenschwerpunkt der Abteilung. Untergebracht ist die Netzwerk-Struktur aus Sicherheitsgründen in zwei Rechenzentren, in denen die Daten doppelt gespeichert sind. Sie verfügt über einen Speicherplatz von derzeit 40 TB und wird im ersten Quartal 2019 auf 122 TB ausgebaut werden (zur besseren Vorstellung: 1TB entspricht 262.144 Bibeln im Textformat!).

Das komplette Netzwerk sowie Server und Applikationen (Anwendungen) werden permanent überwacht. Im Problemfall wird die IT Abteilung sowohl optisch als auch akustisch informiert und kann schnell und gezielt eingreifen. Das eingespielte Team betreut 720 Klinik-Mitarbeiter und bearbeitet im Zuge dessen über 6000 Tickets pro Jahr.

Seit 1999 arbeiten die Haßberg-Kliniken mit dem Krankenhaus-Informationssystem ORBIS. Dieses wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ist eines der Schwerpunktthemen der Abteilung. Auch gibt es fast kein Projekt, an dem die IT nicht in irgendeiner Weise beteiligt ist –

sei es bei der Einführung der elektronischen Fieberkurve, dem Aufnahme- und Belegmanagement oder bei der digitalen Pflegeplanung.

Übrigens haben die Haßberg-Kliniken bereits im Jahr 2012 mit der Virtualisierung der Hardware begonnen und verfügen mittlerweile über 87 virtuelle Server. Erweiterungen wie Prozessoren oder Arbeitsspeicher können heute per Mausklick durchgeführt werden. Der Schraubenzieher wird nicht mehr benötigt! Durch diese Umstellung wurde das Serverumfeld leistungsfähiger und führte im Zuge des „Green Hospital“ zu enormen Energieeinsparungen.

Auch das Thema Datensicherheit und Cyber-Kriminalität stellt das Team permanent vor neue Herausforderungen. Zwei Firewall-Cluster schützen das Netzwerk vor externen Angriffen.

Um Patienten- und Mitarbeiterdaten vor unerlaubten Zugriffen zu bewahren, werden mehrstufige Sicherheitssysteme verwendet, welche beispielsweise Office-Dokumente mit Makros nicht durchlassen. Alle E-Mails durchlaufen drei Virens Scanner sowie ein Anti-Spamsystem; Sendungen mit verdächtigen Inhalt werden automatisch ausgefiltert.

Impressum

Herausgeber:	Kommunalunternehmen Haßberg-Kliniken Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Haßberge
Vorstand:	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Vorsitzender des Verwaltungsrats:	Landrat Wilhelm Schneider
Sitz:	Haßfurt
Vi.S.d.P.	Stephan Kolck, Wilfried Neubauer
Redaktion:	Karin Kramer, Referentin Öffentlichkeitsarbeit
Anschrift:	Haßberg-Kliniken Redaktion „Blickpunkt Gesundheit“ Hofheimer Str. 69, 97437 Haßfurt Telefon: 09521 28-512 karin.kramer@hassberg-kliniken.de
Satz & Layout:	HD7B, Königsberg
Photos:	Archivbilder, Sybille Thomé, Michael Wagenhäuser, iStockphoto
Druck:	Haßfurter Medienpartner, Haßfurt
Auflage:	35.000
Erscheinungsweise:	drei Ausgaben pro Jahr, kostenfrei
Internet:	www.hassberg-kliniken.de

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

*Stephan Kolck
Wilfried Neubauer*

©iStockphoto.com/firatgocmen



Tipps >>



Schlank und gesund durch die Feiertage

Weihnachten ist Genießer-Zeit. Wer sich Festessen und Weihnachtsplätzchen schmecken lässt, sollte kein schlechtes Gewissen haben. Wenn Sie zwischendurch aber das Gefühl haben, dass ein wenig Ausgleich gut tun könnte, hier sind unsere Tipps:

1. Einfach mal raus an die frische Luft

Gemeinsam mit Freunden und Familie die freien Tagen genießen – das ist schön. Aber muss man wirklich immer zusammen sitzen und essen? Stattdessen einfach mal in den Mantel schlüpfen und durchs Viertel oder in die Natur marschieren. Bewegung baut Kalorien ab und das helle, natürliche Licht versorgt uns mit dem Gute-Laune-Hormon Serotonin.

3. Naschteller – die Mischung macht's

Kombinieren Sie Plätzchen mit Nüssen und Obst. Walnuss, Haselnuss und Co haben zwar auch viele Kalorien, aber sie beinhalten die gesünderen Fette. Auch Trockenfrüchte sollten dabei sein. Rosinen beispielsweise enthalten fünfmal mehr Kalzium und Magnesium als frische Trauben.

4. Schlankdrinks zum Essen

Mineralwasser mit Kohlensäure fördert das Sättigungsgefühl. Zwei Glas zum Essen trinken und man isst nur soviel, dass es dem Magen keine Probleme bereitet. Und zwischendurch am besten einen Zimt-Tee trinken, allein das Aroma wirkt auf die Psyche positiv, aber die ätherischen Öle können noch mehr: sie regen den Stoffwechsel an.

5. Gesunde Beilagen

Zu Beginn einen Salatteller mit frischen Radieschen wählen. In den knackigen Rotköpfen sind Senföle enthalten, die antibakteriell und durchblutungsfördernd wirken. Ebenfalls eine gute Wahl sind Artischocken, sie beugen Blähungen, Völlegefühl und Übelkeit vor. Halten Sie eine Rohkostplatte bereit, so knabbert man nicht immer nur Plätzchen, sondern auch mal etwas Frisches.

*Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit!
Das Küchen-Team der Haßberg-Kliniken*

©iStockphoto.com/anna1311



Haus Haßfurt

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
Telefon 09521 28-0 | www.hassberg-kliniken.de

Akutgeriatrie	09521 28-3516
Allgemein-Chirurgie	09521 28-210 09521 28-212
Anästhesie	09521 28-655
Gefäßchirurgie	09521 9474-2250
Gynäkologie/Geburtshilfe	09521 28-232
Innere Medizin	09521 28-222
Physiotherapie	09521 28-371
Unfallchirurg/Orthop. Chirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 28-210 09521 28-212
Sozialdienst Haßfurt	09521 28-550

MVZ Haßfurt, Standort Haßfurt

Hofheimer Straße 63-69, 97437 Haßfurt
www.mzv-hassfurt.de

Anästhesie	09521 9474-280
Cardiozentrum	09521 9474-2200
Diabetologie	09521 9474-2200
Frauenheilkunde	09521 9474-230
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	09521 9474-250
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	09521 9474-260
Radiologie (MRT/CT)	09521 9474-270
Unfallchirurgie, Orthopädie, Gefäß- u. Wirbelsäulenchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09521 9474-2250

MVZ Haßfurt, Filiale Eltmann

Bamberger Straße 4, 97483 Eltmann
www.mzv-hassfurt.de

Unfallchirurgie, Orthopädie Ambulantes OP-Zentrum (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09522 304 99-11
Frauenheilkunde	09522 70033

MVZ Haßfurt, Filiale Hofheim

Robert-Koch-Straße 2, 97461 Hofheim
www.mzv-hassfurt.de

Innere Medizin/Cardiozentrum	09523 5014530
Orthopädie, Terminvergabe	09521 9474-2250

Haus Ebern

Coburger Straße 21, 96106 Ebern
Telefon 09531 628-0 | www.hassberg-kliniken.de

Allgemein- und Unfallchirurgie (D-Arzt/Schul-, Wegeunfälle)	09531 628-113
Gefäßchirurgie	09531 628-118
Innere Medizin	09531 628-118
Palliativmed. Dienst	09531 628-141
Physiotherapie	09531 628-414
Wirbelsäulenchirurgie	0951 2083350
SAPV (amb. Palliativversorgung)	0951 503-16800
Sozialdienst Ebern	09531 628-109

Kooperationsärzte

ortho sport Coburg	09561 23340
Dres. med. Hellich & Boesler	0951 2080200
artiven Gefäßzentrum	0951 2084271

MVZ Ebern

Coburger Straße 17-21, 96106 Ebern
www.mzv-eborn.de

Anästhesie	09531 628-0
Chirurgie	09531 941342-0
Innere Medizin/Onkologie/ Nephrologie/Gastroenterologie	09531 8464
Cardiozentrum Filiale Ebern	09531 8464

Zentrale Krankenhausverwaltung

Hofheimer Straße 69, 97437 Haßfurt
www.hassberg-kliniken.de

Pflegedienstleitung	09521 28-160
Patientenfürsprecher H. Roth	09521 950 932
Vorstandssekretariat	09521 28-511
Öffentlichkeitsarbeit	09521 28-512

Wir sind Mitglied der: